

Kurier der Gemeinde Rietz-Neuendorf



Rietz-Neuendorf - 28.04.2015

Mit Amtsblatt für die Gemeinde Rietz-Neuendorf

Informationsblatt der Gemeinde Rietz-Neuendorf für Ahrensdorf, Alt Golm, Behrendorf, Birkholz, Buckow, Drahendorf, Glienicke, Görzig, Groß Rietz, Herzberg, Neubrück, Pfaffendorf, Sauen, Wilmersdorf

Inhaltsverzeichnis

- Einladung zum Kinderfest
- Wölfe in der Gemeinde Rietz-Neuendorf
- Erste Fastnacht als Verein
- Energie gespart, Geld gespart und Beitrag zum Klimaschutz geleistet
- Neuer AG-Leiter Fußball dringend gesucht
- Osterfeuer in Pfaffendorf
- Mit der Faschingsbahn wollen alle Kinder fahr'n!
- Ein Buch zum Kriegsende vor 70 Jahren in unserer Region
- Jubilare im Februar und März für den OT Alt Golm nachträglich sowie die Jubilare im April und Mai Der Bürgermeister gratuliert
- Sauen räumt komplett ab - 11. Pokalturnier der Gemeinde Rietz-Neuendorf
- Förderung für energetische Haussanierungen wurde weiter erhöht!
- Übersicht zur Erreichbarkeit der Wehrführer und deren Stellvertreter in den einzelnen Ortsteilen
- Wichtige Telefonnummern
- Görziger Mädchen belegten Platz 2 im Handball-Regionalfinale
- Öffnungszeiten im Rathaus
- Telefonliste / Durchwahlen zu den einzelnen Mitarbeitern
- Ankündigung zu Konzerten in der Dorfkirche in Sauen
- Grandioser Erfolg in der Landesbestenermittlung im Zweifelderball für Görziger Schüler

7. zentrales Kinderfest der Gemeinde Rietz-Neuendorf

Wann: am 30.05.2015 ab 14.00 Uhr
Wo: am Rathaus (Fürstenwalder Straße 1)

ACHTUNG, ACHTUNG!!!
 Badespaß: bringt bitte **Wechselsachen** und ein **Handtuch** für euch mit!

5. Tag der offenen Tür

auf dem **Landschlachthof Lehmann**
in Heinersdorf

am **Samstag, dem 09. Mai 2015, ab 10 Uhr**

mit Verkostung und Verkauf unserer hausgemachten Produkte im Hofladen.

Natürlich gibt es auch etwas vom Grill und aus dem Zapfhahn. An diesem Tag führt der Meister des Schlachthofes interessierte Besucher ab 10.00 Uhr durch das Schlachthaus und die Produktionsräume, erklärt Abläufe und beantwortet gerne Fragen.



Landschlachthof Lehmann

SCHLACHTEN - ZERLEGEN - VERARBEITEN - VERKAUF - PARTYSERVICE
EU-zugelassener und BIO-zertifizierter Schlachtbetrieb

Tempelberger Weg 1b · 15518 Steinhöfel/OT Heinersdorf

Telefon: 033432-70538

E-Mail: Landschlachthof.Lehmann@gmx.de

www.landschlachthof-lehmann.de

HEIZÖL

VOLLTANKEN UND SPAREN!

**Bezahlung in kleinen Raten,
auch ohne Anzahlung möglich!***

*Bonität (festes Einkommen/Rente) vorausgesetzt;
Kopie Personalausweis & EC-Karte wird benötigt!

Tel. (03366) 21 555



BRANDOL
Mineralölhandel GmbH

Fürstenwalder Str. 10 c · 15848 Beeskow
Tel. (03366) 21 555 · e-Mail: info@brandol.de



Spezial-, Industrie- u.

KFZ-Schmierstoffe



Heizöl Premium Plus



Dieselmotoren



Kraftstoffe



Tankanlagen



Schmiertechnik



Hydraulikservice

www.brandol.de

Wölfe in der Gemeinde Rietz-Neuendorf

Gehörte der Wolf vor knapp 200 Jahren noch zum Erscheinungsbild in der Region, war er lange Zeit verschwunden. Noch heute erinnert mancher Gedenkstein daran, dass an dieser Stelle der letzte oder auf manchen Gedenkstein auch der allerletzte Wolf getötet wurde. Seit 10 Jahren gibt es immer wieder Wölfe, die auch die Gemeinde Rietz-Neuendorf durchwandern, auf der Suche nach neuen Ausbreitungsgebieten und Revieren. Der Wolf ist unter Schutz gestellt und seine Wiederansiedlung in der Region wird begrüßt. Trotzdem hat sich die Situation in den letzten 200 Jahren in der Region wesentlich verändert. Bis ca. 1850 gab es noch Wölfe in Brandenburger Wäldern. Zu dieser Zeit waren Straßenzüge, die die Landschaft durchquerten, nur wenig genutzt. Die Bewegungen im Wald waren weitestgehend auf Waldnutzer, einzelne Jagden oder Pilz- und Kräutersammler beschränkt. Das heimische Vieh wurde zu großen Teilen noch tagtäglich durch Hütekinder beaufsichtigt und allabendlich in die heimatischen Ställe zurückgeführt.

Wie ist die Situation heute?

Die Landschaft wird durch ausgebauten Straßen zerschnitten, die wesentlich höheren Verkehr aufweisen. Der Wald wird auch durch Erholungssuchende, Spaziergänger oder einzelne sporttreibende Jogger häufig frequentiert und in seiner Gesamterholungsform genutzt. In der Region gibt es ausgeprägte Tierhaltungen mit der Tendenz, dass die Tiere ganzjährig auf der Weide gehalten werden können. Gerade das ist gewollt und gefördert und entspricht einer ökologischen Tieraufzucht und Tierhaltung. Daneben gibt es auch zahlreiche Nebenerwerbs- und Hobbytierhalter, die ihre Tiere ebenfalls nach Möglichkeit in Freigehegen oder Auslaufkoppeln halten. All diesen Veränderungen gilt es mit der Rückkehr des Wolfes auch Rechnung zu tragen und sich darauf einzustellen. Auch bei der heutigen Kulturlandschaft und der geänderten Nutzung in vielen Bereichen ist es möglich, dem Wolf geeignete Lebensräume in Brandenburg zu belassen. Hier ist das Wolfsmanagement des Bundes und des Landes sehr gefragt. Es gibt bereits zahlreiche Maßnahmen für die Durchführung eines vernünftigen Wolfsmanagements bis hin zur Unterstützung und den finanziellen Ausgleich. Viele Fragen sind jedoch noch immer offen.

Muss das Erscheinen des Wolfes Angst auslösen?

Der Wolf ist von seinem Wesen und seiner Natur her ein scheues Tier. Sicherlich nutzt er alle in seinem Revier leicht zugänglichen Nahrungsquellen, um seinen täglichen Futterbedarf zu decken. Koppelhaltungen oder leicht zu erreichende sonstige Futterquellen sind dabei ein ideales Nutzungsfeld. Dem gilt es mit geeigneten Maßnahmen vorzubeugen. Es ist davon auszugehen, dass in der Region inzwischen mindestens 1 Rudel sesshaft wird, dass beweisen die zahlreichen Wolfsrisse der letzten Zeit, auch wenn einige Bestätigungen noch ausstehen. Die Angst vor dem Wolf ist jedoch in unserer historischen Entwicklung vielseitig geprägt. Nicht umsonst spricht man auch vom „Rotkäppchensyndrom“. Es gibt jedoch einige grundsätzliche Verhaltensweisen bei der Begegnung und dem Verhalten im Wolfsrevier (ein Wolfsrevier kann durchaus ein Gebiet von 200 bis 300 Quadratkilometern umfassen).

- Der Aufenthalt im Wald, noch dazu mit einem Hund, sollte so erfolgen, dass die mögliche Existenz und das Vorhandensein des Wolfes bedacht sind. Mehr denn je gilt es, im Wolfgebiet den Hund grundsätzlich an der Leine zu führen. Der mitgebrachte Hund kann durchaus Auslöser für weitergehende Konflikte oder sogar eine Auseinandersetzung mit dem Wolf werden.
- Bei der Sichtung eines Wolfes sollte er auf keinen Fall zum Näherkommen aufgefordert werden. Beobachten Sie in

welche Richtung er seinen Weg fortsetzen möchte und versuchen Sie ihn einfach in Ruhe und Gelassenheit auszuweichen.

- Sollte er sich dennoch weiter auf Sie zubewegen, so sollten Sie auf jeden Fall Ruhe und Selbstbewusstsein ausstrahlen. Möglich ist es auch ihn ruhig und selbstbewusst aber mit strenger Stimme anzusprechen oder mit den Armen über den Kopf zu wedeln. Damit wird die eigene Größe und Bewegungsfähigkeit noch deutlicher dargestellt.
- Auf keinen Fall sollten Sie nach einer Begegnung mit dem Wolf beginnen ihn zu füttern. Gerade diese Verhaltensform würde die Scheu vor den Menschen sehr schnell aufheben.

Ein Wolf greift keinen Menschen ohne Grund an.

Wo war der Wolf in den letzten knapp 200 Jahren?

Eindeutig ist hier darzustellen, dass unsere Wölfe hier in der Region Zuwanderer aus dem Osten sind.

Es wurde zu keiner Zeit ein Wolf in Brandenburg oder sonst wo in Deutschland ausgesetzt!

Bereits zu DDR-Zeiten gab es immer wieder Wölfe in Brandenburg, dass zeigen eindeutig die vorhandenen Abschusszahlen aus dieser Zeit. Sowohl in Polen als auch in der DDR waren Wölfe lange Zeit völlig vogelfrei.

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

nach den letzten erfolgten Vorfällen mit Wölfen ist die Unsicherheit und eine gewisse Angst nicht von der Hand zu weisen. Die Gemeindeverwaltung als auch die Gemeindevertretung möchten mit diesem Artikel darauf hinweisen, dass auch sie sich einbringen und Unterstützung bei der Anforderung und Inanspruchnahme der zustehenden und möglichen Unterstützung leisten. Im Fall der Tierhalter aus Birkholz und Pfaffendorf ist das bereits erfolgt. Aber auch alle anderen Tierhalter möchten wir unterstützen, wenn es darum geht ihre Bestände zu sichern, Präventivmaßnahmen einzuleiten und wir werden uns aktiv in die weitere Arbeit des Wolfsmanagement einbringen. Es geht nicht nur darum die gewerblichen Nutzer zu schützen, es geht darum, dass der Schutz und die Lebensqualitäten der Menschen nach wie vor im Vordergrund stehen müssen. Dabei denke ich auch an all die nicht gewerblichen Tierhalter, für die die kleine Herde oder die Einzeltiere jetzt einen erheblichen größeren Aufwand darstellen und die oftmals täglich und über Nacht Kontrollen und Maßnahmen durchführen müssen, um ihre Bestände zu schützen, ihr Hobby- oder ihre Einzeltierhaltung weiter ausüben zu können.

Als Anlage veröffentlichen wir noch einige Kontaktdaten für die mögliche Meldung von Sichtungen des Wolfes, aber auch zu weiteren Fragen und Informationen. Sollte Ihrerseits sehr zahlreich der Wunsch bestehen dazu generell eine Informationsveranstaltung mit den verantwortlichen des Landes durchzuführen, so teilen Sie das bitte auf kurzem Wege per Telefon unserem Sekretariat mit. Bei entsprechendem Interesse würden wir gemeinsam mit den verantwortlichen Vertretern des Landes Brandenburg eine Informationsveranstaltung zur Gesamtproblematik in unserer Gemeinde organisieren. Wir sollten Lösungen finden und die Ankunft des Wolfes in der Region generell begrüßen. Wir sollten ihm dort wo es möglich und sinnvoll erscheint eine Rückkehr in die Brandenburger Wälder zulassen. Seine Rückkehr stellt eine Bereicherung unseres natürlichen Umfeldes dar und trägt zu einer gewissen Verbesserung des ökologischen Gleichgewichtes bei (im Übrigen jagd der Wolf auch Biber).

Ihr Bürgermeister

Olaf Klempert

Kontaktdaten siehe Seite 3

Kontaktdaten/Ansprechpartner:

Bei Rissen von Nutztieren oder Gatterwild bitte die Risshotline nutzen: **01725641700**

Regionale Ansprechpartner für Jäger:

Nordbrandenburg:
Robert Franck
Tel.: 0172 6048375,
E-Mail: robert.franck@rhintour.de

Ostbrandenburg:
Peter Peuker
Tel.: 01577 8903663,
E-Mail: peter.peuker@northtrail.de

Südbrandenburg:
Dr. Reinhard Möckel,
Tel.: 0173 4852936,
E-Mail: reinhard.moekel@gmx.de

Westbrandenburg:
Torsten Fritz
Tel.: 0177 2078855,
E-Mail: lutra-fritz@web.de

Landesjagdverband Brandenburg e.V.
Saarmunder Str. 35
14552 Michendorf
Tel.: 033205 21090,
Fax: 033205 210911
E-Mail: info@ljv-brandenburg.de
www.ljv-brandenburg.de

Ansprechpartner im Landesumweltamt:

Jens Teubner
Naturschutzstation Zippelsförde,
Tel.: 033933 70816
E-Mail:
Jens.Teubner@LUGV.Brandenburg.de

Carina Vogel
Naturschutzstation Zippelsförde,
Tel.: 01522962604
E-Mail:
Carina.Vogel@LUGV.Brandenburg.de

Auch eine gute Geldanlage braucht professionelle Pflege.

Lassen Sie sich jetzt beraten – zu Zertifikaten der DekaBank und Deka Investmentfonds.

Neue Perspektiven für mein Geld.

Jetzt beraten lassen! Zeichnungsfrist bis 8. Mai 2015.

Ein schöner Garten entsteht nicht von selbst. Damit alles wächst und gedeiht braucht es u. a. Wissen und Erfahrung sowie jemanden, der sich regelmäßig um ihn kümmert, ihn hegt und kultiviert. Nur dann erfreut er dauerhaft.

Nicht anders ist es mit einer Geldanlage. Eine vielseitige Anlagestrategie und ein breit aufgestelltes Wertpapierdepot sind Faktoren, die den Erfolg Ihrer Anlage langfristig beeinflussen. Ihre Sparkasse berät Sie gerne, wie Sie Ihr Depot gezielt ergänzen können – zum Beispiel mit Fonds und Zertifikaten von Deka Investments.

Bestimmen Sie einfach mit Ihrem Sparkassenberater Ihr persönliches Anlageprofil. Informieren Sie sich jetzt in Ihrer **Sparkasse** und unter **www.deka.de**

DekaBank Deutsche Girozentrale. Die wesentlichen Anlegerinformationen, Verkaufsprospekte und die für Deka Investmentfonds sowie Wertpapierinformationen für Zertifikate erhalten Sie in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse oder von der DekaBank, 60625 Frankfurt und unter www.deka.de

Sparkasse Oder-Spree

Deka Investments

Finanzgruppe

Erste Fastnacht als Verein

Am 21.02.2015 wurde die Fastnacht in Pfaffendorf erstmals durch den neu gegründeten Kultur- und Heimatverein Pfaffendorf e.V. veranstaltet.

Am 18.02. wurde dank vieler Helfer das Zelt wieder am Dorfteich aufgestellt und am Vorabend der Fastnacht noch festlich geschmückt.

Am Fastnachtmorgen starteten wir dann gegen 8.30 Uhr mit den Lieberoser Musikanten bei strahlendem Sonnenschein unsere Zampertour durch den Ort. Es war ein bunter und schöner Tag der gegen 18.00 Uhr zurück im Zelt sein Ende fand.

Am Abend ging es ab 19.30 Uhr im Festzelt weiter mit der Centric Live Band. Auch ein Programm wurde wieder dargeboten welches viel Lob erhielt.

Bis in die frühen Morgenstunden wurde getanzt und gelacht und gegen 3.00 Uhr morgens trat auch der letzte Besucher die Heimreise an.

Insgesamt kann ich auf eine sehr gelungene Veranstaltung zurückblicken und bedanke mich in diesem Sinne bei allen Mitwirkenden.

Heidi Lehmann
Kultur- und Heimatverein Pfaffendorf e.V.

Energie gespart, Geld gespart und Beitrag zum Klimaschutz geleistet

Seit August 2014 waren die Beeskower Stromsparhelfer in mehr als 70 Haushalten unterwegs und haben kostenlos ca. siebenhundert Strom- und Wassersparartikel mit einem Gesamtwert von mehr als 4.200,- Euro ausgegeben und eingebaut. Dadurch sparen die Haushalte durchschnittlich 130,- Euro Energiekosten pro Jahr.

Haushalte mit geringem Einkommen (ALG-II, Wohngeld- oder Sozialhilfeempfänger sowie auch ältere Bürger, deren Rente aufgestockt werden muss) in der „Region Beeskow“ (Amt Schlaubetal, Beeskow, Friedland, Rietz-Neuendorf, Storkow(Mark) und Tauche) können ihre Stromkosten durch die Stromsparhelfer deutlich senken. Ein positiver Effekt ist hier noch der wichtige Beitrag zum Klimaschutz. Die bisher ausgegebenen Sparartikel reduzieren den CO₂-Ausstoß um ca. 90 Tonnen. Die größten Stromkosten im Haushalt erzeugt im Regel-

fall der Kühlschrank. Geräte, die über 10 Jahre alt sind, können bei Neuanschaffung einer Effizienzklasse A+++ mit einem Gutschein im Wert von 150,- Euro bezuschusst werden. Haushalte, die am Stromspar-Check PLUS teilnehmen möchten, können Dienstag und Donnerstag von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr im Büro, Breitscheidstraße 13 in Beeskow, einen Termin vereinbaren. Dies kann auch täglich telefonisch unter der Rufnummer 03366 152104 erfolgen. Informationen zum Stromspar-Check finden Sie auch unter <http://www.stromsparcheck.de/>. Für Haushalte, die nicht am Stromspar-Check teilnehmen, gibt es an jedem ersten Donnerstag im Monat in der Beeskower Bibliothek eine Energieberatung durch die Verbraucherzentrale zu den Themen erneuerbare Energien bei privaten Wohngebäuden, Energieeinsparungen oder Fördermöglichkeiten. Der Energieberater arbeitet

unabhängig und berät zu allen Fragen rund um den effizienten Energieeinsatz, wie beispielsweise baulicher Wärmeschutz, Heizungs- und Regelungstechnik, Solarenergie, Wärmepumpen, Förderprogramme, Stromsparen im Haushalt, Heizkosten- und Stromabrechnung, Wechsel des Energieversorgers und weitere Themen des privaten Energieverbrauchs. Eine Anmeldung ist erforderlich unter 0800 – 809 802 400 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz und für Mobilfunkteilnehmer) oder direkt beim Energieberater Herr Stöckmann unter 03364-417150. Weitere Informationen finden Sie unter www.beeskow.de im Bereich „Klimaschutz“.

Presseinformation:

Marcel Matheis

Klimaschutzmanager der Region Beeskow

Tel: 03366 422 37

marcel.matheis@beeskow.de

Fußballkenntnisse und Interesse an der Arbeit mit Kindern sind gefragt!

AG-Leiter Fußball an der Schule in Görzig dringend gesucht

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

die Fußball-AG an unserer Grundschule des Friedens in Görzig kann derzeit nicht weiter durchgeführt werden. Die bisherige Leiterin der Schul-AG fällt längere Zeit wegen Schwangerschaft aus. Wer Interesse an der Arbeit mit Kindern hat und gleichzeitig gern Fußball spielt, den bitten wir soweit es seine Möglichkeiten erlauben uns bei der Durchführung dieser Arbeitsgemeinschaft zu unterstützen. Die Arbeitsgemeinschaft findet 1x wöchentlich während der Schulzeit statt. Der Zeitraum liegt meist in den frühen Nachmittagstunden. Auch rüstige Seniorinnen oder Senioren sind gern gesehene Unterstützer für die Absicherung unserer Arbeitsgemeinschaft. Sollten Sie zeitlich in der Lage sein und Interesse an der Wahrnehmung dieser Aufgabe haben, so können Sie sich im Sekretariat der Gemeinde Rietz-Neuendorf bei Frau Fischer (033672 6080) oder unmittelbar im Sekretariat der Schule in Görzig, bei der Rektorin Frau Limburg (033672 380), über weitere Einzelheiten erkundigen oder sich zumindest als Partner anmelden. Alle weiteren Abstimmungen werden dann unmittelbar durch die Schule mit Ihnen durchgeführt.

Ich würde mich sehr freuen, wenn wir einen fußballinteressierten Partner in unserer Gemeinde finden, der uns unterstützt und uns hilft für unsere Kinder die Möglichkeit des Fußballspielens im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft an der Schule weiter aufrechtzuerhalten. Vielen Dank an alle.

Ihr Bürgermeister
Olaf Klempert

Osterfeuer in Pfaffendorf

Unser traditionelles Osterfeuer fand auch in diesem Jahr wieder freudigen Anklang.

Mit Hilfe vieler fleißiger Hände des Kultur- und Heimatvereins Pfaffendorf sowie der Freiwilligen Feuerwehr und teilweise privat eingesetzter Technik, konnte genug

Material für das Osterfeuer zusammengetragen werden. Zur Freude



aller Anwesenden untermalte DJ Thomas mit seiner Musik das Fest. Die finanzielle Unterstützung dafür gab uns das Amt für Bildung, Kultur und Sport der Landkreises Oder-Spree. Dafür

noch einmal recht herzlichen Dank. Als praktische Anschauung und Werbung für die zukünftige Jugendfeuerwehr Pfaffendorf gab es eine Löschübung, bei der die Kleinen in Feuerwehrkleidung aktiv mithelfen durften.

Im Namen des Vorstandes des Kultur- und Heimatvereins Pfaffendorf e.V. möchte ich mich noch einmal ganz recht herzlich bei allen für die Unterstützung bedanken egal ob vor oder hinter den Kulissen.

Heidi Lehmann
Vorstand KHV Pfaffendorf e.V.



Mit der Faschingseisenbahn wollen alle Kinder fahr'n!

Der Trubel am Faschingstag ist nun vorbei und unsere Piraten, Kätzchen, Eisprinzessinnen (gleich 5 an der Zahl, die uns aber doch keinen richtigen Winter zaubern konnten), Wikinger, Hexen, Marienkäferchen, Vampir und auch die Polizei war da, nun aber sind sie wieder zu Kita-Kindern und Erzieherinnen geworden.

Spaß und tolle Spielideen haben für alle diesen Tag zu etwas Besonderem gemacht. Unsere Muttis haben wieder ein buntes Buffet gezaubert und so mussten wir erst mit einer großen Polonaise durchs Schulhaus, um Platz fürs Mittagessen zu schaffen. Die Schulkinder waren amüsiert, hatten sie doch durch uns eine kleine „Zusatzpause“.

Am Tag danach freuten sich die Einwohner unseres kleinen Ortes über unsere Zampertour.

Lautstark, mit Gesang und Instrumenten, zogen wir von Haus zu Haus, das sonnige Wetter sorgte mit für eine fröhliche Stimmung und wir kehrten außer Puste aber mit reicher Beute heim. Süßes für unsere Naschkatzen und etwas für unsere Sparbüchse.

Wir schicken Grüße, Fotos und ein Dankeschön an die Görziger, die uns wieder einmal so reichlich beschenkten und an unsere Eltern die uns an beiden Tagen tatkräftig unterstützten.

Kita – Team „Regenbogen“



Ein Buch zum Kriegsende vor 70 Jahren in unserer Region

Man könnte meinen, dass Jahrestage im jeweiligen Abstand von 10 Jahren mit der Zeit in ihrer Bedeutung verblasen. Wohl aber nicht in allen Fällen.

Das betrifft insbesondere das Ende des Zweiten Weltkrieges vor nunmehr 70 Jahren. Denn zu groß in allen seinen Dimensionen war dieser bisher größte Krieg in Europa, zu schwerwiegend seine Folgen auch für Deutschland, das 6.350.000 kriegstote Opfer zu beklagen hat, unter anderem seine Ostgebiete verlor und sich dann viereinhalb Jahrzehnte als gespaltenes Land in gegenseitiger Konfrontation seiner Teile feindselig befand. Zwar vernarben derzeit die rudimentären Wunden der ehemaligen deutschen Teilung als ein Resultat des Weltkrieges, jedoch kreisen über Europa neue Kriegswolken. Vor allem die aktuellen Turbulenzen zwischen der NATO und Russland gebieten es erneut, die gravierenden Ereignisse und Lehren unserer jüngsten Geschichte wachzu-

halten und neuen Gefährdungen entschlossen zu begegnen.

In diesem Sinne habe ich nochmal meine drei Schriften gesichtet, die bereits

aus Anlass des 60. Jahrestages zum regionalen Geschehen bei Kriegsende 1945 entstanden waren, und sie in einer Überarbeitung als Buch mit nahezu 300 Seiten zusammengefasst. Diese Zusammenstellung ist damit nunmehr auch schon zum Vermächtnis von hiesigen authentischen Zeitzeugen geworden, die bereits das

80. Lebensjahr überschritten haben und als Generation bald nicht mehr unter uns weilen können. Sie und ihre mahnenden Worte sollen nicht vergessen werden, ebenso nicht die gesamte Tragödie der 65 Millionen Kriegstoten auf allen Seiten.

Das Buch enthält zusätzlich zu meinen Veröffentlichungen vor 10 Jahren eine Darstellung der Ereignisse zum Kriegsende in und um Beeskow. Damit liegt jetzt eine allgemeine Übersicht

für das Gebiet Fürstenwalde, Storkow, Bad-Saarow und Beeskow vor. Dieser Bereich lag in der sogenannten WOTAN-Stellung der Wehrmachtseinheiten der 9. Armee unter dem General Busse aus Frankfurt, die im Vorfeld von Berlin als letzter größerer Verteidigungstreifen fungieren sollte. Hier befand sich andererseits das Kampfgebiet der 69. und der 33. Armee der 1. Belorussischen Front der Roten Armee, die von Marschall Shukow befehligt wurde. Im Zentrum des Buches stehen unter besonderer Hervorhebung von Alt Golm nach wie vor die Vorgänge in Dörfern der heutigen Gemeinde Rietz-Neuendorf. Darin kommen nahezu 25 Zeitzeugen mit ihren Erlebnissen und Gedanken zu Wort.

Für Interessentengruppen, Seniorenzusammenkünfte, Vereine u.ä. kann ich eine Buchvorstellung mit einem Zeitkommentar zu den Ereignissen als Lichtbildvortrag anbieten. Das Buch mit 296 Seiten ist im Alt Golmer Dorfgeschäft von Frau Schröder zum Preis von 10,50 € auf Vorbestellung zu erwerben.

Hans-Werner Hintze, Ortschronist und Regionalhistoriker, Alt Golm.



Der Bürgermeister gratuliert nachträglich den Jubilaren aus Alt Golm, die in den Monaten Februar und März Geburtstag feierten

Alt Golm

07.02. Frau Margrit Schneiderei	75. Geburtstag
10.02. Frau Elli Haase	79. Geburtstag
11.02. Herr Hans-Joachim Beck	71. Geburtstag
12.02. Herr Dietmar Forche	60. Geburtstag
13.02. Herr Dr. Henry Klaus	68. Geburtstag
13.02. Frau Anka Schaffrath	63. Geburtstag
16.02. Frau Editha Haase	91. Geburtstag
27.02. Herr Wolfgang Heiber	73. Geburtstag
28.02. Frau Marianne Beck	82. Geburtstag
28.02. Herr Lutz-Rainer Schnell	70. Geburtstag

Alt Golm

01.03. Herr Klaus-Dieter Furth	68. Geburtstag
03.03. Herr Andreas Wilhelm	67. Geburtstag
08.03. Frau Regina Sieg	61. Geburtstag
11.03. Frau Gisela Richter	66. Geburtstag
13.03. Frau Rosemarie Hornig	70. Geburtstag
20.03. Frau Angelika Freund	60. Geburtstag
25.03. Frau Ursula Fenske	81. Geburtstag
31.03. Frau Adelheid Pohl	61. Geburtstag

Der Bürgermeister gratuliert nachträglich den Jubilaren im Monat April 2015

Ahrendorf

02.04. Frau Hildegard Mielchen	82. Geburtstag
04.04. Frau Monika Mylo	61. Geburtstag
24.04. Herr Helmut Malade	66. Geburtstag

Alt Golm

04.04. Herr Manfred Poeschke	73. Geburtstag
05.04. Frau Helga Poeschke	65. Geburtstag
05.04. Herr Waldemar Rechenberg	84. Geburtstag
10.04. Herr Fred Köhler	61. Geburtstag
10.04. Frau Anita Schulze	86. Geburtstag
13.04. Frau Rita Tschanz	62. Geburtstag
14.04. Herr Rudolf Krössel	80. Geburtstag
28.04. Frau Eva-Maria Hintze	81. Geburtstag

Behrendorf

08.04. Herr Reinhard Schwikal	63. Geburtstag
11.04. Frau Christa Gordziel	71. Geburtstag
13.04. Herr Manfred Fraenkel	71. Geburtstag

Birkholz

09.04. Frau Ursula Klawunn	73. Geburtstag
14.04. Herr Siegfried Sprecher	62. Geburtstag
17.04. Frau Ursula Baltzer	63. Geburtstag

Buckow

03.04. Herr Volker Thiel	64. Geburtstag
06.04. Herr Günter Görsdorf	65. Geburtstag
10.04. Frau Ella Lehmann	87. Geburtstag
14.04. Frau Ursula Rosengart	65. Geburtstag
16.04. Frau Käthe Jakubasch	71. Geburtstag
19.04. Herr Arnold Baumert	65. Geburtstag
20.04. Herr Eckhard Hein	63. Geburtstag
24.04. Frau Lindegard Radlow	81. Geburtstag
27.04. Frau Ursula Malchow	73. Geburtstag
28.04. Herr Joachim Herrgoss	63. Geburtstag

Glienicke

01.04. Herr Herbert Mörsel	83. Geburtstag
02.04. Herr Walter Wulff	82. Geburtstag
08.04. Frau Elisabeth Neumann	89. Geburtstag
09.04. Herr Gerhard Rintisch	71. Geburtstag
10.04. Herr Karl Gleitze	85. Geburtstag
11.04. Herr Manfred Dymke	74. Geburtstag
13.04. Herr Jürgen Sauer	67. Geburtstag
14.04. Herr Günter Gliese	76. Geburtstag
16.04. Frau Christel Reichert	66. Geburtstag
20.04. Herr Adolf Rode	76. Geburtstag

20.04. Frau Margitta Sauer	65. Geburtstag
22.04. Frau Roswitha Kuhley	64. Geburtstag
25.04. Herr Dietrich Warnack	76. Geburtstag
30.04. Herr Heinz Kirsch	78. Geburtstag

Görzig

06.04. Frau Irmgard Schulze	77. Geburtstag
16.04. Herr Gerhard Friedrich	63. Geburtstag
23.04. Frau Frieda Pfeiffer	82. Geburtstag
25.04. Frau Renate Leschinski	66. Geburtstag

Groß Rietz

01.04. Herr Siegfried Henklein	81. Geburtstag
02.04. Frau Margot Neitsch	80. Geburtstag
04.04. Herr Bernd Müller	63. Geburtstag
06.04. Frau Edith Rochlitz	87. Geburtstag
16.04. Herr Wilfred Schröer	68. Geburtstag
25.04. Herr Manfred Kipf	77. Geburtstag

Herzberg

08.04. Frau Gisela Gliese	81. Geburtstag
14.04. Herr Reinhard Schulz	65. Geburtstag
16.04. Herr Gerhard Gliese	80. Geburtstag
21.04. Frau Hannelore Grottian	73. Geburtstag
23.04. Herr Karl-Heinz Riebsch	71. Geburtstag
27.04. Herr Günter Lehmann	66. Geburtstag
30.04. Frau Edeltraud Ewert	83. Geburtstag
30.04. Herr Günther Koß	65. Geburtstag

Neubrück (Spree)

08.04. Herr Reinhard Schwartz	75. Geburtstag
14.04. Frau Sigrid Keck	70. Geburtstag
19.04. Herr Joachim Lamm	75. Geburtstag
29.04. Herr Jürgen Trojahn	79. Geburtstag
30.04. Herr Lutz Heidingsfeld	60. Geburtstag

Pfaffendorf

02.04. Frau Charlotte Wulff	86. Geburtstag
05.04. Frau Renate Bezill	62. Geburtstag
20.04. Herr Rolf Baranowski	80. Geburtstag
21.04. Frau Anni Grünberg	77. Geburtstag
24.04. Herr Gerfried Witte	63. Geburtstag
26.04. Frau Irene Kraft	76. Geburtstag

Wilmsdorf

02.04. Herr Bernd Thonicke	74. Geburtstag
06.04. Herr Wolfgang Lehmann	65. Geburtstag
07.04. Frau Silvia Eschenbach	63. Geburtstag



AMTSBLATT

für die Gemeinde Rietz-Neuendorf

— Amtliche Mitteilungen —

Nr.: 02

Rietz-Neuendorf, 28.04.2015

13. Jahrgang

Amtsblatt der Gemeinde Rietz-Neuendorf für Ahrensdorf, Alt Golm, Behrendorf, Birkholz, Buckow, Drahendorf, Glienicke, Görzig, Groß Rietz, Herzberg, Neubrück, Pfaffendorf, Sauen, Wilmersdorf

Inhaltsverzeichnis:

Amtlicher Teil:

- Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse Seite 1
- Eingeschränkte Erreichbarkeit Seite 1
- Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Sauen Seite 1
- Gewässerschau 2015 Seite 2

- Anordnung eines militärischen Schutzbereiches für eine Verteidigungsanlage der Bundeswehr / Korrektur der Flurstücke Seite 2

- Allgemeinverfügung des Landesbetriebs Forst Brandenburg als untere Forstbehörde zur Durchführung von Bekämpfungsmaßnahmen gegen Forstschädlinge (Kiefernspinner, Nonne) gemäß § 19 Abs. 3 Waldgesetz des Landes Brandenburg (LWaldG) / Sperrung von Wald gemäß § 18 Abs. 3 LWaldG Seiten 3-4

Öffentliche Bekanntmachungen der Beschlüsse Gemeindevertretersitzung vom 30.03.2015

B-0052/2015

Beschluss der Gemeindevertretung zur Aktivierung der Maßnahme „Landwirtschaftlicher Wegebau zwischen den Ortsteilen Pfaffendorf – Sauen“

Abstimmung: 15 Ja – Stimmen
1 Nein – Stimme
0 Stimmenthaltungen

B-00B-0056/2015

Beschluss der Gemeindevertretung zur Fortführung der Maßnahme Rad-Skate-Weg „Alte Kreisbahn“

Abstimmung: 13 Ja – Stimmen
2 Nein – Stimmen
1 Stimmenthaltung

Klempert
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Am **26. 27. und 28. Mai 2015** ist das Rathaus der Gemeinde Rietz-Neuendorf aufgrund von technischen Veränderungen nur eingeschränkt erreichbar.

Klempert
Bürgermeister

Jagdgenossenschaft Sauen

Einladung zur Mitgliederversammlung an alle Jagdgenossen (Land- und Waldbesitzer) in der Gemarkung Sauen

Am **08.05.2015 um 19:00 Uhr** findet die **Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Sauen im Dorfgemeinschaftshaus in Sauen** statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes über das Jagdjahr 2014/15
3. Bericht der Rechnungsprüfer
4. Bericht der Pächtergemeinschaft
5. Diskussion
6. Beschluss über die Entlastung des Vorstandes für das Jagdjahr 2014/15
7. Beschluss über die Höhe des Reinertrages 2014/15
8. sonstiges

H. Kurz
Jagdvorsteher

Wasser - und Bodenverband „Mittlere Spree“

MITTEILUNG

Am: **Dienstag, den 05.05.2015**
um **0930 Uhr**
Treffpunkt: **Schule Görzig**
beginnt die diesjährige **GEWÄSSERSCHAU**
für die Territorien der Ortsteile

**Alt Golm
Drahendorf
Groß Rietz
Görzig
Neubrück
Pfaffendorf
Sauen
Wilmersdorf**

Gewässernutzer und -anlieger sowie anderweitig Betroffene werden gebeten, zur Kontrolle des Gewässerszustandes an der Gewässerschau teilzunehmen.

Bei Rückfragen bitte Ruf - Nr. **033 66 /52 07 03**
Ansprechpartner: **Herr Axel Krause**

gez. Lothar Kirmes
- Geschäftsführer -

Wasser - und Bodenverband „Mittlere Spree“

MITTEILUNG

Am: **Dienstag, den 05.05.2015**
um **13.00 Uhr**
Treffpunkt: **Gaststätte Buckow**
beginnt die diesjährige **GEWÄSSERSCHAU**
für die Territorien der Ortsteile

**Buckow
Birkholz
Glienicke
Herzberg
Ahrensdorf
Behrensdorf**

Gewässernutzer und -anlieger sowie anderweitig Betroffene werden gebeten, zur Kontrolle des Gewässerszustandes an der Gewässerschau teilzunehmen.

Bei Rückfragen bitte Ruf - Nr. **033 66 /52 07 03**
Ansprechpartner: **Herr Axel Krause**

gez. Lothar Kirmes
- Geschäftsführer -



Anordnung eines militärischen Schutzbereiches für eine Verteidigungsanlage der Bundeswehr; Schutzbereich-Anordnung Verteidigungsanlage LIMSDORF

Nach Prüfung der Bekanntmachung im Amtsblatt wurde festgestellt, dass sich einige Fehler bei der Übernahme der Flurstücke eingeschlichen haben.

Hier die Auflistung:

- Gemarkung Ahrensdorf Flur 001, Flurstücke
Streiche: 18212
Setze: 182/2
- Gemarkung Limsdorf Flur 002, Flurstücke
Streiche: 1812
Setze: 18/2

Streiche 1811
Setze: 18/1
- Gemarkung Limsdorf Flur 003, Flurstücke
Streiche: 71/
Setze: 7/1
- Gemarkung Limsdorf Flur 009, Flurstücke
Streiche: 3811
Setze: 38/1

Streiche: 311/3
Setze: 31/1

- Gemarkung Limsdorf Flur 012, Flurstücke
Streiche: 29
Setze: 28
- Gemarkung Wendisch Rietz Flur 005, Flurstücke
Streiche 59
Setze: 58

Streiche: 189
Setze: 198

**Allgemeinverfügung des Landesbetriebs
Forst Brandenburg als untere Forstbehörde
zur Durchführung von
Bekämpfungsmaßnahmen gegen
Forstschädlinge
(Kiefernspinner, Nonne) gemäß § 19 Abs. 3
Waldgesetz des Landes Brandenburg
(LWaldG) / Sperrung von Wald gemäß § 18
Abs. 3 LWaldG**

Aufgrund §§ 34 Abs. 2, 19 Abs. 3, 18 Abs. 3 und 32 LWaldG i.V.m. §§ 11 und 13 Gesetz über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (OBG) erlässt der Landesbetrieb Forst Brandenburg (LFB) - untere Forstbehörde - folgende

Allgemeinverfügung

1. Im Zeitraum vom 20.04.2015 bis 15.05.2015 werden Schädlingsbekämpfungen auf Waldflächen mit den Pflanzenschutzmitteln „KARATE FORST flüssig“ und „Dimilin WS 80“ durch Befliegung mit Hubschraubern durchgeführt.

2. Zum Schutz der Waldbesucher werden die betroffenen Flächen gemäß § 18 Abs. 3 LWaldG mit dem Beginn der Bekämpfung für 48 Stunden gesperrt. Das Betreten, Befahren und Reiten sowie sonstiger Aufenthalt auf den betroffenen Flächen ist im angegebenen Zeitraum verboten. Die Sperrung wird durch Ausschilderungen kenntlich gemacht.

3. Der räumliche Geltungsbereich der Schädlingsbekämpfung beschränkt sich auf einzelne stark befallene Waldflächen folgenden Landkreisen und Gemarkungen:

Potsdam-Mittelmark: Gemarkung Bücknitz
Oder-Spree: Gemarkungen Karras und Günthersdorf
Oberspreewald-Lausitz: Gemarkungen Kittlitz und Zinnitz
Spree-Neiße: Gemarkungen Fehrow und Drachhausen

Die genauen Flächenabgrenzungen, dargestellt in Karten werden ortsüblich ausgehängt, sind in den Oberförstereien einsehbar und können im Internet unter www.forst.brandenburg.de als Bild-Dateien (pdf-Format) abgerufen werden.

4. Das Sammeln von Waldpilzen, wild wachsenden Früchten und Wildkräutern ist auf den betroffenen Flächen für die nach der Bekämpfungsmaßnahme folgenden 21 Tage verboten.

5. Die sofortige Vollziehung dieser Allgemeinverfügung wird im besonderen öffentlichen Interesse angeordnet.

6. Diese Allgemeinverfügung gilt einen Tag nach der öffentlichen Bekanntgabe als bekannt gegeben und ist damit wirksam.

Begründung

Notwendigkeit der Bekämpfungsmaßnahme:

Der LFB ist als untere Forstbehörde auf Grund §§ 32, 34, 19, 18, WaldG i.V.m. §§ 11 und 13 OBG als Sonderordnungsbehörde für den Erlass dieser Allgemeinverfügung zuständig.

Der unteren Forstbehörde obliegt gem. § 32 Abs. 1 Nr. 7 LWaldG die Überwachung der Waldschutzsituation in den Wäldern aller Eigentumsformen.

Die Ergebnisse umfangreicher Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen zeigen ein erhöhtes Auftreten der Schädlinge an Kiefern in den bezeichneten Waldflächen. Es ist mit einer weiteren Ausbreitung und starken Fraßschäden in den aufgeführten Forsten zu rechnen, die deren Bestand gefährden. Diese existentielle Gefahr wurde durch das durchgeführte Monitoring vom entsprechenden Schädling mit Hilfe von Bodensuchen im Winter, Eigelesuchen, Probefällungen sowie Laboruntersuchungen zum Parasitierungsgrad der Insekten belegt.

Ausgehend von der vorhandenen Benadelung der Bestände wurde das Risiko des Kahlfraßes und mögliche Folgewirkungen bewertet. Auf Grund der Großflächigkeit und der Spezifik der Befallssituation ist eine aviochemische Bekämpfung erforderlich. Zum Einsatz kommen Insektizide, die durch das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit für diesen Einsatz zugelassen sind. Weil die Mittel per Hubschrauber mit besonderen, abdriftmindernden Düsen direkt in den oberen Kronenbereich, den Haupt-Fraßort der Raupen eingebracht wird, stellt dies die effektivste Methode dar.

Die Befliegung der Flächen dient dem Schutz der betroffenen Waldbestände mit ihren Funktionen und verhindert eine weitere Ausbreitung der Schädlinge in benachbarte Bestände. Nach § 19 Abs. 2 LWaldG sind Waldbesitzer verpflichtet, bekämpfend tätig zu werden, wenn die Funktionen des Waldes maßgeblich beeinträchtigt werden können.

Bei den aufgeführten Behandlungsflächen handelt es sich um Potentialflächen. Die Flächen werden reduziert, sofern Fraßschäden durch die Insekten wegen nicht vorhersehbarer Entwicklungen (z.B. Witterung, Parasitierung) gemindert werden. Flächen, die somit aufgrund der Entwicklung der Schädlinge kurzfristig nicht bekämpfungsnotwendig werden oder für die keine erforderliche fachbehördliche Zustimmung vorliegt, werden nicht behandelt, auch wenn diese in der Karte dargestellt sind.

Zeitraum zur Durchführung

Die Maßnahme kann aufgrund der Besonderheit des zum Einsatz vorgesehenen Mittels nur in einem bestimmten engen zeitlichen Rahmen der Raupenentwicklung wirksam durchgeführt werden. Neben dem Benadelungsgrad spielt ebenso die geeignete aktuelle Wetterlage (ausreichende Temperatur, kein Niederschlag, wenig Wind) während der Einsatzzeit eine für die Wirksamkeit des Mittels wesentliche Rolle. Aus diesem Grund kann zum Zeitpunkt der Anordnung nur ein zeitlicher Rahmen für die Ausbringung des Mittels festgesetzt werden.

Notwendigkeit der Sperrung

Auf Grundlage des § 18 Abs. 3 Nr. 1 und 3 LWaldG werden die unter Ziffer 3. bezeichneten Waldflächen am Tag der Bekämpfung für 48 Stunden gesperrt. Die Sperrung am Tage der Bekämpfung dient dem reibungslosen und effektiven Ablauf der Maßnahme. Das Betreten, Befahren und Reiten

sowie sonstiger Aufenthalt sind zum Schutz vor Gefahren, insbesondere für Leib, Leben und Gesundheit, verboten.

Sammelverbot von Waldpilzen, wild wachsenden Früchten und Wildkräutern

Gemäß § 34 Abs. 2 LWaldG i.V.m. §§ 11 und 13 OBG ist auf den unter Ziffer 3 bezeichneten Waldflächen das Sammeln von Waldpilzen, wild wachsenden Früchten und Wildkräutern für die nach der Bekämpfungsmaßnahme folgenden 21 Tage verboten. Obwohl in den letzten Jahrzehnten keinerlei gesundheitliche Schäden durch Rückstände der eingesetzten Pflanzenschutzmittel im Wald auf Lebensmitteln bekannt wurden, dient das Sammelverbot zur Vorbeugung.

Notwendigkeit der sofortigen Vollziehung

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung erfolgt gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO. Sie ist notwendig, um die rasche, massive Entwicklung der ersten Larvenstadien mit sehr hohen Eischlüpfraten der Forstschädlinge zu verhindern und das eng begrenzte Zeitfenster für eine erfolgreiche und den Regeln des integrierten Pflanzenschutzes entsprechende Bekämpfung mit zugelassenen Pflanzenschutzmitteln sicherzustellen. Die erfolgreiche Bekämpfung ist nur im unter Ziffer 1, benannten Zeitraum möglich.

Durch die Anordnung der sofortigen Vollziehung entfällt die aufschiebende Wirkung eines Widerspruchs und damit eine mögliche Verzögerung der Bekämpfungsmaßnahme. Eine aufschiebende Wirkung würde dazu führen, dass die Bekämpfungsmaßnahme dann keinen Erfolg mehr versprechen würde.

Die Bekämpfungsmaßnahme liegt im besonderen öffentlichen Interesse. Private Interessen auf Nichtdurchführung der Maßnahme wegen der Einschränkung des Betretungsrechtes und des Sammelverbotes von Waldpilzen, wild wachsenden Früchten und Wildkräutern unterliegen daher dem dargestellten öffentlichen Interesse.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landesbetrieb Forst Brandenburg, Zeppelinstraße 136, 14471 Potsdam einzulegen.

Gegen die Anordnung der sofortigen Vollziehung kann auf Antrag gemäß § 80 VwGO die Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung des Widerspruchs beantragt werden. Der Antrag ist beim Verwaltungsgericht in Potsdam, Friedrich-Ebert-Straße 32 14469 Potsdam zu stellen.

Potsdam, den 31.03.2015

Im Auftrag

Jörg Ecker
Fachbereichsleiter Forsthoheit

Impressum:

Herausgeber des amtlichen Teils sowie der Mitteilungen der Verwaltung:
Gemeinde Rietz-Neuendorf
vertreten durch den Bürgermeister
Fürstenwalder Str. 1,
15848 Rietz-Neuendorf
Telefon: 033672 6080
Telefax: 033672 60829
E-Mail: info@rietz-neuendorf.de
Internet: www.rietz-neuendorf.de

Der Rietz-Neuendorfer Kurier und das Amtsblatt werden kostenlos in den Ortsteilen der Gemeinde Rietz-Neuendorf an möglichst alle Haushalte verteilt. Er liegt außerdem im Rathaus der Gemeinde Rietz-Neuendorf, Fürstenwalder Str. 1, in 15848 Rietz-Neuendorf zur kostenlosen Mitnahme aus und kann zum Portopreis bezogen werden.

Auflage: 2000 Stück

Der Bürgermeister gratuliert den Jubilaren im Monat Mai 2015

Ahrensdorf

03.05. Frau Regina Fünfhausen	79. Geburtstag
06.05. Herr Klaus Lehrke	63. Geburtstag
09.05. Herr Heinz Schulze	78. Geburtstag
18.05. Frau Luise Dudacy	93. Geburtstag
20.05. Frau Sabine Zimmermann	64. Geburtstag
23.05. Frau Elka Kroker	74. Geburtstag

Alt Golm

03.05. Frau Elke Rühlmann	62. Geburtstag
05.05. Frau Elli Labudda	86. Geburtstag
10.05. Frau Christine Lüttschwager	65. Geburtstag
14.05. Herr Günter Teuser	75. Geburtstag
17.05. Frau Gisela Furth	66. Geburtstag
17.05. Herr Hans-Jürgen Labudda	62. Geburtstag
17.05. Herr Dr. Bernd Storbeck	72. Geburtstag
19.05. Herr Wolfram Schiele	77. Geburtstag
19.05. Frau Renate Walden	65. Geburtstag
22.05. Herr Kurt Kassner	80. Geburtstag
26.05. Frau Helga Teuser	75. Geburtstag
29.05. Herr Jürgen Schneiderei	63. Geburtstag

Behrendorf

01.05. Herr Heinz Hanelt	79. Geburtstag
18.05. Herr Joachim Brückner	61. Geburtstag
22.05. Herr Joachim Mebert	75. Geburtstag

Birkholz

05.05. Frau Erika Sprecher	62. Geburtstag
11.05. Frau Ingrid Grasmé	76. Geburtstag
16.05. Frau Dorothea Johr	86. Geburtstag
17.05. Herr Hans-Jürgen Ploke	78. Geburtstag

Buckow

01.05. Herr Dr. Joachim Gilberg	76. Geburtstag
03.05. Frau Marianne Schwadtke	62. Geburtstag
12.05. Frau Ursula Bartke	60. Geburtstag
13.05. Frau Gisela Gundermann	62. Geburtstag
15.05. Herr Konrad Klitzke	78. Geburtstag
20.05. Herr Werner Wulff	60. Geburtstag
28.05. Herr Klaus-Dieter Rosengart	71. Geburtstag
30.05. Herr Horst Dymke	71. Geburtstag

Glienicke

03.05. Herr Helmut Fischer	86. Geburtstag
04.05. Frau Irmgard Pöschke	86. Geburtstag
08.05. Frau Annemarie Wilke	74. Geburtstag
09.05. Herr Wolfgang Jahn	72. Geburtstag
09.05. Herr Reinhard Wulff	67. Geburtstag
13.05. Herr Norbert Prell	60. Geburtstag
14.05. Frau Sabine Dreke	62. Geburtstag
16.05. Frau Marita Stolzenberg	61. Geburtstag
16.05. Frau Heiderose Weber	66. Geburtstag
17.05. Frau Kornelia Schweer	62. Geburtstag
18.05. Frau Gertraud Gensitz	79. Geburtstag
22.05. Frau Rosemarie Kiesow	63. Geburtstag
22.05. Herr Frank Weber	67. Geburtstag
24.05. Frau Elke Schulze	66. Geburtstag
26.05. Frau Siegrid Krüger	80. Geburtstag
29.05. Frau Ilse Bahr	88. Geburtstag
30.05. Herr Bernd Kulisch	64. Geburtstag

Görzig

12.05. Herr Hans-Joachim Rogge	72. Geburtstag
16.05. Herr Walter Teichert	85. Geburtstag
20.05. Herr Peter Zubke	76. Geburtstag
29.05. Frau Irmgard Bruck	91. Geburtstag

Groß Rietz

01.05. Herr Dieter Hallasch	61. Geburtstag
04.05. Frau Eleonore Jäck	74. Geburtstag
05.05. Frau Jutta Drescher	71. Geburtstag
05.05. Herr Heinz Larski	81. Geburtstag
06.05. Frau Aurelie Miethe	73. Geburtstag
06.05. Herr Paul Rochlitz	78. Geburtstag
11.05. Frau Ingrid Rochlitz	71. Geburtstag
11.05. Herr Walter Schulz	91. Geburtstag
13.05. Frau Edelgard Hellak	63. Geburtstag
13.05. Frau Waltraud Rochlitz	83. Geburtstag
16.05. Frau Elli Rüdiger	85. Geburtstag
17.05. Frau Ingrid Horlitz	67. Geburtstag
18.05. Herr Heinz Kieseewetter	81. Geburtstag
22.05. Herr Werner Larski	74. Geburtstag
25.05. Frau Waldtraud Miethe	64. Geburtstag
26.05. Herr Günter Heyse	78. Geburtstag
26.05. Frau Monika Thorwirth	63. Geburtstag
28.05. Herr Manfred Olwig	66. Geburtstag
29.05. Herr Peter Manke	75. Geburtstag

Herzberg

03.05. Frau Irmgard Kussatz	90. Geburtstag
07.05. Frau Gerda Neumann	63. Geburtstag
09.05. Frau Hertha Herrgoß	78. Geburtstag
13.05. Herr Manfred Lehmann	85. Geburtstag
16.05. Herr Wilfried Sydow	62. Geburtstag
25.05. Frau Marianne Liepe	61. Geburtstag
27.05. Frau Erika Holznagel	74. Geburtstag
29.05. Frau Liane Faust	63. Geburtstag
30.05. Herr Herbert Lemke	63. Geburtstag
30.05. Herr Klaus Lichtenberg	80. Geburtstag
31.05. Frau Roswitha Gesch	62. Geburtstag

Neubrück (Spree)

01.05. Frau Ilona Baum	62. Geburtstag
05.05. Frau Rosita Horn	70. Geburtstag
09.05. Herr Ulrich Kretzschmar	64. Geburtstag
12.05. Frau Johanna Schulze	75. Geburtstag
13.05. Herr Siegfried Sandke	74. Geburtstag
14.05. Frau Vera Sobota	79. Geburtstag
16.05. Frau Elfriede Bittner	86. Geburtstag
21.05. Frau Ilse Matisch	79. Geburtstag
24.05. Frau Ilona Horn	60. Geburtstag
26.05. Frau Inge Becker	80. Geburtstag
30.05. Herr Günter Wilke	64. Geburtstag

Pfaffendorf

09.05. Herr Dr. Gerhard Kehrberg	66. Geburtstag
14.05. Herr Sergej Ernst	72. Geburtstag
14.05. Herr Otto Witte	84. Geburtstag
25.05. Herr Hans-Georg Reischert	79. Geburtstag
25.05. Herr Gerhard Roggatz	82. Geburtstag
29.05. Frau Sieglinde Baumann	79. Geburtstag
30.05. Herr Erich Knispel	82. Geburtstag

Sauen

09.05. Herr Wolfgang Stürzebecher	77. Geburtstag
11.05. Frau Edeltraut Elsemann	66. Geburtstag
21.05. Herr Joachim Schrobitz	72. Geburtstag

Wilmersdorf

22.05. Frau Inge Goersch	68. Geburtstag
28.05. Frau Ingeburg Thonicke	74. Geburtstag

Sauen räumt komplett ab

Beim 11. Bowlingturnier um den Pokal des Bürgermeisters der Gemeinde Rietz-Neuendorf siegte Sauen souverän vor Pfaffendorf und Serien- wie Vorjahressieger Neubrück.

Die Sauener erwischten einen Traumtag und überzeugten mit einer sehr starken Leistung (2543 Pins). Das Sauener Team gewann nach 2009, 2012 nun 2015 in ihrem eigenen 3-Jahresrhythmus.

Drei der vier Runden erreichten sie über 600 Pins. In der letzten Runde kratzte das Team aus Sauen mit 692 sogar knapp an der 700er-Marke. Auch bei den Einzelspielerinnen stellten sie in diesem Jahr die Bestplatzierten. Birgit Sieg bei den Frauen mit 585 Pins (vor Angela Wendt/Neubrück mit 567) und Hilmar Dieg mit 700 Pins (vor Alex Pfaffendorf/691) gewannen die Einzelwertungen.

Die Silbermedaille ging in diesem Jahr an Pfaffendorf (2323), die durch konstant gute Leistungen den mehrfachen Sieger Neubrück (2269) hinter sich ließen. Neubrück schaffte es in der 4. Runde nicht, die 500 Pin-Grenze zu durchbre-

chen und musste sich mit Platz 3 zufrieden geben.

Bis Platz 8 konnte jeweils die 2000 Pin-Hürde übersprungen werden und somit

dem Murrelklub, die als Team aus der Gemeindeverwaltung Rietz-Neuendorf antraten. Platz 13 sicherte sich das reine Damen-Team aus Görzig und blieb

damit vor dem Letzten aus Buckow, denen Gemeinde-Bürgermeister Olaf Klempert „androhte“, dass es bei einer dritten roten Laterne hintereinander einen Extrapokal im nächsten Jahr gibt. Das Frauenteam aus Görzig lässt Klempert und Organisator Jörg-Michael Heinrich auch in Überlegungen einsteigen, im Herbst ein reines Frauenturnier für die Gemeinde anzubieten.

Insgesamt ist der Gemeinde-Bürgermeister von dem Turnier überzeugt:

„Es ist toll, wie viele Teams sich seit Jahren hier einfinden. Ich hoffe, dass sich auch im nächsten Jahr wieder viele Orte für das Turnier anmelden und der Wettbewerb mit Spaß und ein wenig Ehrgeiz angegangen wird.“

Ergebnisse des 11. Pokalturniers im Bowling der Gemeinde Rietz-Neuendorf 2015

Teamplatzierung	Runde 1	Runde 2	Runde 3	Runde 4	Gesamt	Schnitt
1. Sauen	643	592	616	692	2543	158
2. Pfaffendorf	586	610	561	566	2323	145
3. Neubrück (Spree)	545	656	569	499	2269	141
4. Alt Golm	559	545	487	584	2175	135
5. Behrendorf	488	528	534	582	2132	133
6. Ahrendorf	491	522	570	547	2130	133
7. Herzberg	457	577	489	599	2122	132
8. Glienicke	544	536	554	456	2090	130
9. Görzig	503	472	473	543	1991	124
10. Wilmersdorf	483	522	463	455	1923	120
11. Drahendorf	475	462	506	434	1877	117
12. Murrelklub	389	417	372	482	1660	103
13. Görzig Damen	380	401	403	393	1577	98
14. Buckow	363	390	395	406	1554	97

mannschaftlich vorzeigbare Ergebnisse erzielt werden. Mit 2175 Pins sicherte sich Alt-Golm in einem spannenden Mittelfeld Platz 4. Mit nur 43 Pins weniger belegte Behrendorf Platz 5 (2132). Auch Ahrendorf (2130) und Herzberg (2122) verpassten nur knapp bessere Platzierungen und vervollständigten das enge Mittelfeld. Glienicke auf Platz 8 lag nach der dritten Runde sogar auf Platz 4 und verlor durch einen Einbruch in der letzten Runde noch vier Plätze. Dahinter landete Görzigs gemischtes Team mit 1991 Pins auf dem letzten einstelligen Platz. Neuling Wilmersdorf erreichte Platz 10, gefolgt von Drahendorf und





Rückblick auf das Bowlingturnier

Am 14.03.2015 fand das 11. Bowlingturnier um den Pokal des Bürgermeisters der Gemeinde Ritz-Neuendorf in Fürstenwalde statt. Gemeldet hatten 14 Mannschaften aus den Ortsteilen der Gemeinde. Die Veranstalter durften erstmals eine Mannschaft aus Wilmersdorf begrüßen. Mit den Murnelspielern stellte auch die Verwaltung der Gemeinde wieder eine Mannschaft.

Eine Neuerung wurde in diesem Jahr eingeführt. Diesmal durften nur 4 Bowlingfreunde pro Mannschaft ihr Können zeigen. Ein Umstand der nicht von Allen begrüßt wurde. Im Verlaufe des Turniers zeigte sich aber, dass die Idee die dahinter steckte sich auszahlte. Die Ergebnisse wurden enger, andere Mannschaften griffen die etablierten Mannschaften aus Sauen und Neubrück an und es entwickelte sich ein spannender Wettkampf. Nach 4 Runden und zwei Stunden Spielzeit siegte zum drittenmal in der Turniergeschichte die Mannschaft aus Sauen. Die Spieler und Spielerinnen um Lutz Semrau knackten dreimal die magische Grenze von 200 Pins und fuhren somit den verdienten Sieg ein. Auf den Plätzen folgten die Mannschaften aus Pfaffendorf und der Vorjahressieger aus Neubrück.

Das Mittelfeld ab Platz 4 war punktemäßig eng zusammen. So war nach der 3. Runde die Mannschaft aus Gliencke noch auf dem 4. Platz und fand sich am Ende auf Platz 8 wieder. Auf den hinteren Rängen dominierte der Spaß. Buckow gab vor dem Turnier das Ziel aus den Platz aus dem Vorjahr zu verteidigen und schaffte dies überzeugend. In der Einzelwertung waren die bekannten Gesichter auf den vorderen Plätzen. Birgit Sieg aus Sauen gewann bei den Frauen vor Angela Wendt aus Neubrück und bei den Männern siegte Thomas Dieg aus Sauen.

Nach dem Turnier bestätigten viele Spieler, dass das mit 4 Teilnehmern besser als in den Vorjahren war. Wir werden diese Regelung also beibehalten. Außerdem verfolgen wir die Idee im Herbst ein Frauenturnier zu starten. 4 Mannschaften haben sich bereits angemeldet. Also melden wer noch Interesse hat. Hier sind auch Gemeinschaften bspw. Sauen/Drahendorf oder Pfaffendorf/Wilmersdorf zugelassen.

Wir freuen uns auf die nächsten Turniere

Olaf Klempert (Bürgermeister)
und Jörg-M. Heinrich (Organisator)

Danksagung der Jugendkoordinatorin

Wir als Verwaltungsteam „Murnelclub“ waren das erste Mal beim jährlichen Gemeindebowling vertreten. Da ich leider nicht mitspielen konnte, war ich in erster Linie als „Motivator“ für unser Team verantwortlich. Trotz dessen blieb mir Zeit mit anderen Teams ins Gespräch zu kommen oder zu gucken, wie gut die anderen spielten. Dabei sind mir vor allem die positive Stimmung und die besondere Atmosphäre des Veranstaltungsortes aufgefallen.

Auch wenn es nur einen Gewinner geben konnte, stand der Sieg nicht an erster Stelle, sondern der Spaß – und dass ist für uns die Motivation im nächsten Jahr wieder dabei zu sein.

An dieser Stelle vielen Dank an alle Teammitglieder für die tolle Stimmung und an Jörg Heinrich für die Organisation der Veranstaltung.

R. Hand
Jugendkoordinatorin

Förderung für energetische Haussanierungen wurde weiter erhöht!

Energieeinsparberatung für Haussanierer lohnt sich!

Für energetische Sanierungsmaßnahmen fast jeder Art gibt es Fördergelder: Die KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) hatten ihre Sätze für den Zuschuss zur energetischen Sanierung bereits zum Jahresanfang aufgestockt. Beim Einsatz von Eigenmitteln können bis zu 25%, bei einer Förderhöhe bis 75000,00 € pro Wohneinheit also bis zu 18750,00 € Tilgungszuschüsse erzielt werden. Die Beantragung und Abrechnung der Fördermittel muss durch einen zugelassenen Sachverständigen erfolgen. Weiter wird die Baubegleitung durch den Sachverständigen auch noch mit 50% durch die KfW Bank gefördert.

Die BAfA fördert z.B. ab April 2015 die Heizungserneuerung mit kombinierter Solarer Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung mit einem erhöhten Zuschuss von 1500,00 € bis 16 m² Kollektorfläche und einem Kesseltauschbonus von 500 €, beim Einsatz von Wärmepumpen und Holzheizungen sogar mit 2800,00 €, unabhängig von einer KfW Förderung.

Trotzdem sollte eine energetische Sanierung gut vorbereitet werden. Unsere Energieberater helfen Ihnen gern, die für Sie wirtschaftlichen Sanierungsmaßnahmen zusammenzustellen und eine optimale Förderung zu erzielen.

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale findet an jedem ersten Donnerstag im Monat im Beratungspunkt Beeskow, Mauerstraße 28 (Bibliothek) statt. Eine Terminvereinbarung ist erforderlich unter 0331 – 98 22 999 5 (Mo-Fr: 9-16 Uhr) oder in jeder Verbraucherberatungsstelle.

Übersicht zur Erreichbarkeit der Wehrführer und deren Stellvertreter in den einzelnen Ortsteilen

Name	Vorname	Funktion	Ort	Telefon	Handy Nr.
Nagel	Frank	GWf	Neubrück	033672-5105	0172-3854511
Krause	Horst	Stellv. GWf	Buckow	033675-5401	0174-947532
Thiehmänn	Ralf	Stellv. GWf u. OWf	Alt Golm	033631-3481	0173-4332816
Fischer	Uwe	OWf	Ahrendorf	033677-459937	0173-5804432
Zimmermann	Marcel	Stellv. OWf	Ahrendorf	033677-316	0174-5402844
Winter	Ralf	OWf	Behrendorf	033677-80547	
Wilhelm	Steffen	Stellv. OWG	Behrendorf	033677-5877	
Schulze	Heiko	stellv. OWf	Alt Golm	033631-448904	0170-9805414
Ploke	Uwe	OWf	Birkholz	03366-23586	0171-1229926
Baltzer	Rene	Stellv. OWf	Birkholz		0162-1330376
Lange	Danilo	OWf	Buckow	033675-5367	0176-55926862
Haß	Henry	Stellv. OWf	Buckow		0174-2103975
Musick	Siegbert	OWf	Drahendorf	033672-5297	
Schulz	Axel	Stellv. OWf	Drahendorf		0172-3242521
Hofmann	Sven	OWf	Gliencke		0173-6027807
Damm	Carsten	Stellv. OWf	Gliencke		0172-4295175
Selke	Rico	OWf	Görzig	033672-5044	0172-6077617
Märkisch	Christian	Stellv. OWf	Görzig	033672-381	
Korn	Stefan	OWf	Groß Rietz	03366-254305	0173-6112100
Hallasch	Oliver	Stellv. OWf	Groß Rietz		0173-6387169
Maatz	Burkhard	OWf	Herzberg		0172-3983542
Lemke	Heiko	Stellv. OWf	Herzberg		0177-8046685
Wendt	Peter	OWf	Neubrück	033672-5107	0162-7561775
Wendt	Angela	Stellv. OWf	Neubrück	033672-5107	0162-5130911
Baranowski	Dietrich	OWf	Pfaffendorf		0173-5814277
Schneidmesser	Mike	Stellv. OWf	Pfaffendorf	033672-72933	
Semrau	Lutz	OWf	Sauen	033672-5106	0152-53799254
Schulz	Manfred	Stellv. OWf	Sauen	033672-72025	0172-1643363
Böhm	Detlef	OWf	Wilmsdorf	033672-5385	0173-6461869
Wulff	Alexander	Stellv. OWf	Wilmsdorf		0151-19392864

Wichtige Telefonnummern

Wasser- und Abwasserzweckverband
Beeskow und Umland
Kohlsdorfer Chaussee 1, 15848 Beeskow
03366 / 24102

Havarienummer/Trinkwasser:
03366 / 20256

Havarienummer/Abwasser:
03366 / 20375

Fäkalienentsorgung
24 – Std. Bereitschafts-Nr.:
Lidzba **0800 / 5829000**

Wasser- und Abwasserzweckverband
Scharmützelsee – Storkow/Mark
Fürstenwalder Str. 66, 15859 Storkow (Mark)
Telefon: 033678 / 41170

Telefax: 033678 / 411740
Havarienummer/Trinkwasser:
033678 / 404992
Havarienummer/Abwasser:
033678 / 67941

Fäkalienentsorgung
24 – Std. Bereitschafts-Nr.:
Lidzba **0800 – 5829000**

KWU (Kommunales Wirtschaftsunter-
nehmen Entsorgung)
03361 / 77430

Stromnetzkunden in unserem Netzge-
biet können über die neue einheitliche
Servicenummer **03361 / 7332333** auftre-
tende Unregelmäßigkeiten im Stromnetz,
wie Störungen oder Ausfälle mitteilen.
E.ON edis AG, NR-O – Regionalbereich
Ost Brandenburg

Görziger Mädchen belegten Platz 2 im Handball-Regionalfinale

6 Mannschaften stellten sich dem Regionalfinale in Altlandsberg. Es wurde in zwei Staffeln gespielt.

Qualifiziert war unsere Mannschaft aus dem Turnier der 7 Schulen des Altkreises Beeskow. Die Görziger hatten sich in der Vorrunde mit Briesen und Altlandsberg auseinanderzusetzen.

Das 1. Spiel gegen Briesen wurde mit 5:3 gewonnen und gegen Altlandsberg landeten die Mädchen einen 6:1 Erfolg. Nach Abschluss der Vorrunde zeigte sich, dass Görzig von allen Mannschaften die wenigsten Gegentore erhielt. Das zeigte sich auch im Spiel in der Zwischenrunde. Eine aufwändige Raum- und Manndeckung verlangte den Mädchen alles ab, führte sie aber zu einem sicheren 9 : 4 Sieg gegen die Grundschule Am Botanischen Garten Frankfurt (Oder). Nach 5 Jahren stand eine Mannschaft aus Görzig wieder im Finale. Gegner waren die Mädchen aus Bad Freienwalde. Auch sie blieben in ihrer Vorrundengruppe ungeschlagen. Im Halbfinale besiegte Bad Freienwalde Briesen mit 7:3. So – und nun das mit Spannung erwartete Finale Bad Freienwalde gegen Görzig. Das Spiel begann mit einem kleinen Übergewicht der Görziger. In der Abwehr wurde mit

zwei Manndeckungen gespielt, um so beim Gegner die beiden Vereinsspielerinnen zu isolieren. Das gelang mit riesen Kraftaufwand hervorragend.



- hintere Reihe von links: Denise Müller, Lea Rengers, Leonie Krüger, Lena Poeschke, Lea Janiak, Susann Creutzburg, Lüdija Kluge
- vorn sitzend von links: Kim Lange, Anabel Knispel, Nele Schmidt, Lisa Sonnenburg

Sollten die Beiden einmal doch unseren Mädchen entwischt sein, so haben die Nebenspielerinnen sehr gut „ausgeholfen.“ Das war eine taktische Meisterleistung.

Über die Stationen 2:0; 3:1; 5:3 stand es lange Zeit 5:5.

Einziges Manko: Wir haben uns in dieser

Phase häufig mit großem Kraftaufwand den Ball erobert aber ganz schlecht abgespielt, so dass der Gegner ohne größere Anstrengung den Ball erhielt.

Die kräftezehrende Spielweise zeugte nun Tribut! Dann das traurige Ende! Beim letzten Freiwurf der Gegnerinnen landete der Ball im Görziger Tor. Das alles 35 Sekunden vor Ende. Unseren wurfgewaltigen Mädchen fehlte die Kraft, doch noch den Ausgleich zu erzielen. Traurig und enttäuscht verließen die Mädchen das Spielfeld.

„Ich finde, dass ihr ein ganz tolles Turnier gespielt habt. Ich bin stolz auf euch und freue mich riesig über diesen Erfolg. Ihr hättet auch Sieger sein können, ein

bisschen mehr Glück und in bestimmten Situationen das Quäntchen Cleverness. Es hilft eben nichts, nun müsst ihr auf ein neues Finale 2016 hinarbeiten! DANKE, ihr ward KLASSE!“

Günter Poeschke
Übungsleiter

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag:	Termine nach Vereinbarung
Dienstag:	09.00 Uhr - 12.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch:	Termine nach Vereinbarung
Donnerstag:	09.00 Uhr - 12.00 Uhr 14.00 Uhr - 16.00 Uhr
Freitag:	09.00 Uhr - 12.00 Uhr

Gemeinde Rietz-Neuendorf

Bürgermeister: Herr Klempert

Sekretariat Bürgermeister

Frau Fischer 033672-6080/-60811 info@rietz-neuendorf.de
Fax: 033672-60829

Sachgebiet Ordnungsamt

Sachgebietsleiterin Ordnungsamt

Frau Martin 033672-60824 e.maartin@rietz-neuendorf.de

Mitarbeiter Ordnungsamt:

Frau Hermanski 033672-60823 s.hermanski@rietz-neuendorf.de

(Sachbearbeiterin Einwohnermeldeamt)

Herr Wendt 033672-60834 p.wendt@rietz-neuendorf.de

(Sachbearbeiter Brandschutz [Feuerwehr])

Hauptamt

Leiterin Hauptamt

Frau Züge 033672-60819 b.zuege@rietz-neuendorf.de

Mitarbeiter Hauptamt:

Frau Wulff 033672-60825 m.wulff@rietz-neuendorf.de

(Sachbearbeiterin Kita/Schule)

Frau Schwadtke 033672-60826 r.schwadtke@rietz-neuendorf.de

(Sachbearbeiterin Lohn/Gehalt)

Frau Puhl 033672-60816 m.puhl@rietz-neuendorf.de

(Sachbearbeiterin Geschäftsstelle)

Frau Hand 033672-60838 r.hand@rietz-neuendorf.de

(Jugendkoordinatorin)

Hauptamt/Sachgebiet GLB (Gebäudeverwaltung/Liegenschaften/Bau)

Sachgebietsleiter

Herr Sprecher 033672-60831 t.sprecher@rietz-neuendorf.de

(Gebäudeverwaltung/Liegenschaften/Bau)

Mitarbeiter Hauptamt/Sachgebiet GLB:

Frau Danziger 033672-60821 s.danziger@rietz-neuendorf.de

(Sachbearbeiterin Liegenschaften)

Frau Wenzlaff 033672-60833 f.wenzlaff@rietz-neuendorf.de

(Sachbearbeiterin Bauen/Friedhof)

Frau Schulze 033672-60837 b.schulze@rietz-neuendorf.de

(Sachbearbeiterin Gebäudeverwaltung)

Kämmerei

Leiter Kämmerei

Herr Ache 033672-60814 n.ache@rietz-neuendorf.de

Mitarbeiter Kämmerei:

Herr Schönborn 033672-60815 ch.schoenborn@rietz-neuendorf.de

(Sachbearbeiter Steuern)

Frau Böhme 033672-60818 ch.boehme@rietz-neuendorf.de

(Leiterin Kasse/Sachbearbeiterin Anlagenbuchhaltung)

Frau Radke 033672-60817 a.radke@rietz-neuendorf.de

(Sachbearbeiterin Kasse/Finanzbuchhaltung)

Gemeinderevierposten/PHM

Frau Behrendt 033672-60822 (in der Verwaltung)

Termine nach tel. Vereinbarung

Dienstliche Erreichbarkeit: 03361-5680 (Füwa) oder 0174-7737992 (Handy)

Wohnungsverwaltung Miete/Frau Tautrims

Friedrich-Engels-Straße 36, 15517 Fürstenwalde

Telefon: 03361-309458, Fax: 03361-344706



Telefonliste/ Durchwahlen

Vorankündigung

Musikschulen öffnen Kirchen

Am 05. Juli 2015 spielen Kammerorchester, Kammermusikensemble und Solisten der Musikschule Eisenhüttenstadt ein buntes Programm von Barock bis Pop in der Dorfkirche in Sauen. Beginn ist um 16.00 Uhr. Ab 14.30 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen.

Konzert mit dem Trio „Opus 3“

Am 06. September 2015 findet in der Dorfkirche in Sauen ein Konzert mit dem Trio "Opus 3" des Brandenburgischen Staatsorchesters Frankfurt / Oder statt. Beginn ist 16.00 Uhr. Ab 14.30 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen.

An beiden Veranstaltungstagen wird es nach dem Konzert eine Führung durch den historischen Dorfkern von Sauen geben.

Die Kirchengemeinde Sauen

Impressum:

Der Rietz-Neuendorfer Kurier und das Amtsblatt werden kostenlos in den Ortsteilen der Gemeinde Rietz-Neuendorf an möglichst alle Haushalte verteilt. Er liegt außerdem im Rathaus der Gemeinde Rietz-Neuendorf, Fürstenwalder Str. 1, in 15848 Rietz-Neuendorf zur kostenlosen Mitnahme aus und kann außerdem zum Portopreis bezogen werden.

Auflage: 2000 Stück

Herausgeber, Herstellung, Gestaltung:

Schlaubetal-Verlag Kühl OHG
Mixdorfer Str. 1
15299 Müllrose
Telefon: 033606 70299
Telefax: 033606 70297
E-Mail: info@druckereikuehl.de
Internet: www.druckereikuehl.de

Herausgeber des amtlichen Teils sowie der Mitteilungen der Verwaltung:

Gemeinde Rietz-Neuendorf
vertreten durch den Bürgermeister
Fürstenwalder Str. 1
15848 Rietz-Neuendorf
Telefon: 033672 6080
Telefax: 033672 60829
E-Mail: info@rietz-neuendorf.de
Internet: www.rietz-neuendorf.de

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Grandioser Erfolg in der Landesbestenermittlung im Zweifelderball für Görziger Schüler

14 Mannschaften aus ganz Brandenburg haben sich zu diesen Landesmeisterschaften qualifiziert.

Es wurden zwei Staffeln zu je 7 Mannschaften ausgelost. Wir als kleinste Schule mussten gegen die „Riesen“ spielen, so unter anderem gegen den Titelverteidiger der letzten Jahre aus Hohen Neuendorf. Es gab für uns keine Möglichkeit, die Mannschaften zu beobachten. Es hieß gleich im 1. Spiel des Turnieres Farbe zu bekennen. Zur Erklärung der Spielzeit, die nicht festgeschrieben ist, sondern ein Spiel solange dauert, bis alle Schüler der Gegenmannschaft abgeworfen wurden. Der Gegner im 1. Spiel war Liebenwalde. Erstaunlich konzentriert ging unsere Mannschaft zu Werke und beendete das Spiel nach 4 Minuten mit 11:0, das heißt alle 11 Spieler von Liebenwalde wurden abgeworfen – von uns keiner. Im 2. Spiel waren die Schüler aus Schwedt unsere Gegner. Auch hier ein ganz konzentriertes Spiel unsererseits mit wiederum einem tollen Ergebnis von 11:0. Im 3. Spiel galt es erst recht Farbe zu bekennen – Gegner war der Serienmeister Hohen Neuendorf. Dieser war in der 1. Minute beeindruckt von der überzeugenden Spielleistung der Görziger. In der Anfangsphase dominierten die Görziger, doch auf einmal wehrte sich Hohen Neuendorf mit Bravour. Görzig hielt dagegen, sichere Fangleistungen, starkes Spiel der „Strohpuppe“ und überragende Abwürfe sowie eine prima Treffsicherheit führten zu einem unerwarteten 5:0 Sieg unsererseits. Nach dem Spiel war der Jubel riesig, alle lagen sich in den Armen und „klatschten lautstark ab.“

4. Spiel - Gegner war die Schule aus Stahnsdorf.

„Kinder jetzt nicht überheblich werden, keine Fahrlässigkeit, hoch konzentriert, wie im 1. Spiel, jedes Spiel beginnt bei 0, konzentriert euch!“ Mit diesen Worten wurden die Spieler aufs Feld geschickt. Super wurde die Ansprache umgesetzt und nach 3:30 min endete das Spiel 10:0. Dann folgte lt. Ansetzung eine einstündige Spielpause. Hoffentlich ist diese Pause nicht zu lang, können sie sich wieder motivieren, finden sie den Einstieg zu ihrem bisherigen tollen Spiel? Einschwörung vor dem Spiel: „Wir haben alles in der Hand, wir müssen aber ganz diszipliniert und möglichst ohne Fehlerquote beginnen.“ Es begann wie vermutet mit einem Bruch im Spiel-

fluss, kleine Fehler schlichen sich ein, Abwürfe erfolgten auf beiden Seiten, dann ging aber doch ein Ruck durch unsere Mannschaft und im letzten Drittel des Spiels siegten die Görziger wieder überzeugend mit 10:0.

Letztes Vorrundenspiel – Gegner Wusterwitz!

„Kinder, wir können Erster in der Staffel werden, aber das heißt noch konzentrierter und noch weniger Fehler als bisher. Das sind große, kräftige, wurgewaltige Jungen, die euch gegenüberstehen, ihr habt ein Ziel – und nun los!“ Gesagt – getan, hohe Konzentration Endergebnis 10:0.

Und was nun, gegen wen spielen wir



- hintere Reihe von links: Lea Janiak; Denise Müller; Stian Pehlemann; Günter Poeschke; Dustin Hoffmann; Paul Schröder; Lea Rengers; Hannes Balzer; Jonas Knoblich
- vordere Reihe von links: Timon Raunick, Max Djerlek; Alina Krüger
Fotoquelle: E. Krüger

jetzt, sind wir schon Sieger – Fragen über Fragen nach Beendigung des Spieles. „Es geht jetzt ins Halbfinale, wir spielen jetzt gegen den 2. der Staffel B, das ist Jüterbog“. Im 2. Halbfinale spielen Birkenwerda gegen Hohen Neuendorf. Dieses Spiel verlangte unserer Mannschaft vieles ab, aber wir spielten wie aufgedreht und unser Traum ging in Erfüllung, wir ziehen in das Endspiel ein, wir haben 9:0 gewonnen. „Kinder, ihr seid die erste Mannschaft aus Görzig, die das Finale bestreiten kann. Der Wettbewerb läuft das 9. Mal“.

Sieger im 2. Halbfinale wurde die Mannschaft aus Hohen Neuendorf. Nun doch noch einmal im Finale der Gegner, der hohe Favorit. Das Spiel begann mit 2 Abwürfen für Görzig, darunter auch der beste Spieler des Gegners. Es begann eine Phase mit einem Hin und Her. Abwürfen der Görziger folgte ein Abwerfen der Hohen Neuendorfer, dann hohe Konzentration der Görziger und es waren nur noch 4 gegnerische Spieler im Feld. Dann wurde ein scharf und gut platzierter Wurf der Görziger

weggefangen, Hohen Neuendorf hat den Ball und wirft 2 Görziger ab. Görzig fängt seinerseits erneut wieder super aber der Wurf gegen Hohen Neuendorf wurde abermals klasse gefangen – Hohen Neuendorf wirft nochmals 2 Görziger ab. Danach wechselseitige Abwürfe von beiden Mannschaften. In der Schlussphase konnte Hohen Neuendorf zweimal sehr gut geworfene Bälle fangen, im Gegenzug wurden die Görziger abgeworfen.

Enttäushtes Ende – 5:0 für Hohen Neuendorf.

Enttäuscht und traurig zogen die Görziger vom Spielfeld zu ihrem Trainer. „Kinder freut euch, wir sind 2., das erste Mal, dass wir in einem Endspiel standen und die Silbermedaille gewonnen haben, stolz könnt ihr sein, mich habt ihr nicht enttäuscht, das habt ihr KLASSE gemacht. Super, die kleinste Schule – wir sind 2. in ganz Brandenburg, ich freue mich riesig! Na klar wäre ich gern Sieger geworden, ihr kennt mich doch, aber es war eine klitze Kleinigkeit, die den Sieg verhinderte und jetzt ist es gut, jetzt freuen wir uns, ihr erhaltet T-Shirts und Medaillen“.

Abschlusstabelle:

1.	Hohen Neuendorf	8.	Liebenwalde
2.	Görzig	9.	Luckenwalde
3.	Birkenwerda	10.	Wusterwitz
4.	Jüterbog	11.	Schwedt
5.	Stahnsdorf	12.	Finow
6.	Eisenhüttenstadt	13.	Gaglow
7.	Grünheide	14.	Frankfurt (Oder)

Günter Poeschke
Übungsleiter

Gratulation!

Es ist ein fantastisches Ergebnis und eine Auszeichnung zu den Landesmeisterschaften fahren zu können. Dann noch im Finale zu stehen ist einfach KLASSE. Meine Gratulation an alle Schüler und Eltern, die dazu beigetragen haben. Ein großes Dankeschön natürlich auch an Herrn Poeschke, der die Kinder sehr gut vorbereitet und motiviert hat, um dieses tolle Ergebnis zu erzielen. Vielen Dank und meinen Glückwunsch

Sabine Limburg
Rektorin